

## Neuentwicklung auf dem Grundstück Parkhaus Mitte – Einladung zur Infoveranstaltung am 9. Februar

### Infoveranstaltung

Das Projektbüro Innenstadt Bremen, die BREBAU und das Bauressort informieren am 9. Februar 2024 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr über die Auslobung des Architekturwettbewerbs für das Grundstück Parkhaus Mitte und die angrenzenden Straßenzüge.

Wann: Freitag, 9. Februar 2024, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wo: Haus der Wissenschaften, Olbers-Saal  
Offen für alle Interessierten. Eintritt frei.

Anmeldung: Eine Anmeldung bis einschließlich 8. Februar 2024. ist dringend erforderlich, da die Plätze begrenzt sind:

[anmeldung@bpw-stadtplanung.de](mailto:anmeldung@bpw-stadtplanung.de)

Geschäftsführung:  
Carl Zillich  
Sven Wiebe

Vorsitz des Aufsichtsrats:  
Bürgermeister  
Dr. Andreas Bovenschulte

Sitz der Gesellschaft:  
Bremen, HRB 37831  
Amtsgericht Bremen  
Steuer-Nr. 60 100 07400



## **Hintergrund der Neuentwicklung**

Durch die Neuentwicklung auf dem Grundstück des Parkhauses Mitte soll in der Bremer Innenstadt ein Impuls mit Strahlkraft entstehen, der unter anderem innerstädtischen Wohnraum schafft und neue Wegeverbindungen zwischen Knochenhauer-, Söge- und Obernstraße ermöglicht. Vor diesem Hintergrund wird das Wettbewerbsverfahren zur Neuentwicklung des Grundstückes Parkhaus-Mitte und des umliegenden Stadtgefüges eingeleitet, einem Schlüsselgrundstück in zentraler Innenstadtlage.

Im November 2022 erfolgte der Senatsbeschluss, die Veräußerung der Flächen des heutigen Parkhaus Mitte durch die BREPARK vorzubereiten, damit die zügige Projektentwicklung einer derart zentralen Fläche durch die BREBAU ermöglicht werden kann.

## **Was soll dort konkret entstehen?**

Entstehen soll ein Neubau, der verschiedenartige Nutzungen und Flächen mit unterschiedlichem Zuschnitt und Charakter vereint. Ein Teil der Flächen soll öffentlich zugänglich sein, ein Teil der privaten Nutzung zugeführt werden.

Durch die städtebauliche Einbindung, die architektonische Qualität sowie die innere Logik und Funktionalität soll sich das Gebäude künftig seinem direkten Umfeld öffnen und optimal in die Bremer Innenstadt einfügen.

Zugleich sollen die öffentlichen Räume, Wegeverbindungen und Rundläufe in Verbindung mit einem zukunftsfähigen Nutzungsprogramm städtebaulich weiterentwickelt und qualifiziert werden. So können neue Wege-Achsen zwischen den Handelslagen Knochenhauer-/Söge-/Papen- und Obernstraße sowie neue Aufenthaltsbereiche entstehen.

## **Infos zum Wettbewerbsverfahren**

Der hochbauliche Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem und freiraumplanerischen Ideenteil wurde Ende Dezember 2023 europaweit ausgeschrieben. Ausloberin ist das Projektbüro Innenstadt in Kooperation mit der BREBAU GmbH und der Senatorin für Bauen, Mobilität und Stadtentwicklung.

Zu erarbeiten ist ein zeitgemäßer und richtungsweisender Architekturentwurf, der den hohen Herausforderungen in Bezug auf den städtebaulichen Kontext, das Stadtbild und den Maßgaben des Weltkulturerbes gerecht wird. Mit Blick auf die Gebäudekubatur, die Integration von Nutzflächen und der Materialwahl gilt es, den Entwurf klimaangepasst zu entwickeln.

Vorgesehen sind zwei Wettbewerbsphasen: Die erste Phase beginnt Ende Februar und dient der stadträumlichen und städtebaulichen Analyse sowie der Ableitung eines ersten architektonischen und freiraumplanerischen Ansatzes. Es werden bis zu 12 Arbeitsgemeinschaften zur Teilnahme zugelassen. Im Sommer wählt das Preisgericht bis zu sechs Entwürfe aus, die in der zweiten Phase anhand individueller Hinweise des Preisgerichts weiterentwickelt werden sollen. Auch der „Bürger:innenrat Stadtraum Centrum Bremen“ wird hier im Vorfeld eingebunden. Die über eine losbasierte Zufallsauswahl zusammengestellte Gruppe, die die statistischen Merkmale der bremischen Bevölkerung widerspiegelt, sichtet die Entwürfe und spricht Empfehlungen aus, die dem Preisgericht vorgestellt werden. Die zweite Phase dient der hochbaulichen und freiraumplanerischen Vertiefung der Planungen und wird im Herbst abgeschlossen sein. Im Dezember 2024 ist mit einem Schluss des Vergabeverfahrens zu rechnen. Eine öffentliche Ausstellung der Ergebnisse soll zum Jahreswechsel 2024/2025 folgen.

Der erforderliche Rückbau des Parkhauses ist ab dem Jahr 2026 geplant. Damit sind dann auch die Voraussetzungen für eine bauliche Umgestaltung der angrenzenden Straßen und öffentlichen Räume, für die im Ideenteil Gestaltungsvorschläge erarbeitet werden, gegeben.

*„Ich bin heute schon gespannt, welche Ideen wir durch den Architekturwettbewerb gewinnen werden und danke allen Beteiligten für ihr Engagement. Der Neubau auf dem Grundstück des Parkaus-Mitte kann dadurch nur profitieren. Er ist ohne Zweifel eines der wichtigsten Projekte der kommenden Jahre in der Bremer Innenstadt.“*

**Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgermeister**

*„Durch die geplante Projektentwicklung durch die Brebau beweist Bremen Handlungsfähigkeit, um die Entwicklung des Centrums über den Einzelhandel hinaus mit Wohnen, Bildung, Kultur und anderen Nutzungsarten voranzutreiben. Es ist wichtig, dass wir im engen Austausch mit den Nachbarn bleiben – gleichzeitig ist es von großer Bedeutung für Bremen, dass die Stadt an dieser Stelle selbst Verantwortung für die Entwicklung ihrer Innenstadt übernimmt.“*

**Özlem Ünsal, Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung**

*„Mit der Entwicklung dieses innerstädtischen Projektes wird ein weiterer, deutlich sicht- und spürbarer Anstoß zur Wandlung unserer Innenstadt gegeben, der Bremen in seiner positiven Strahlkraft stärkt.“*

**Bernd Botzenhardt, Geschäftsführer der BREBAU GmbH**

*„Die Ziele der Strategie Centrum Bremen 2030+ werden auch mit diesem Wettbewerb konkreter. Neben den notwendigen Schaffung neuer Nutzungsangebote und charismatischer Architektur steht beim ehemaligen Parkhaus Mitte die Weiterentwicklung der öffentlichen Räume der Innenstadt zusammen mit den anliegenden Erdgeschossen im Fokus. Für neue Rundläufe, Aufenthaltsqualitäten und Klimaanpassung werden hier die Grundlagen geschaffen.“*

**Carl Zillich, Geschäftsführer Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH**

*Die Grundlagenermittlung, die Erstellung von Vorstudien und die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens zur Transformation des Parkhauses Mitte wird gefördert aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.*

Gefördert durch:



Zukunftsfähige   
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Pressekontakt:**

**Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH**

Dennis Winkler

Carl-Ronning-Straße 2, 28195 Bremen

+49 421 8071 9868 14

[presse@innenstadt-bremen.de](mailto:presse@innenstadt-bremen.de)